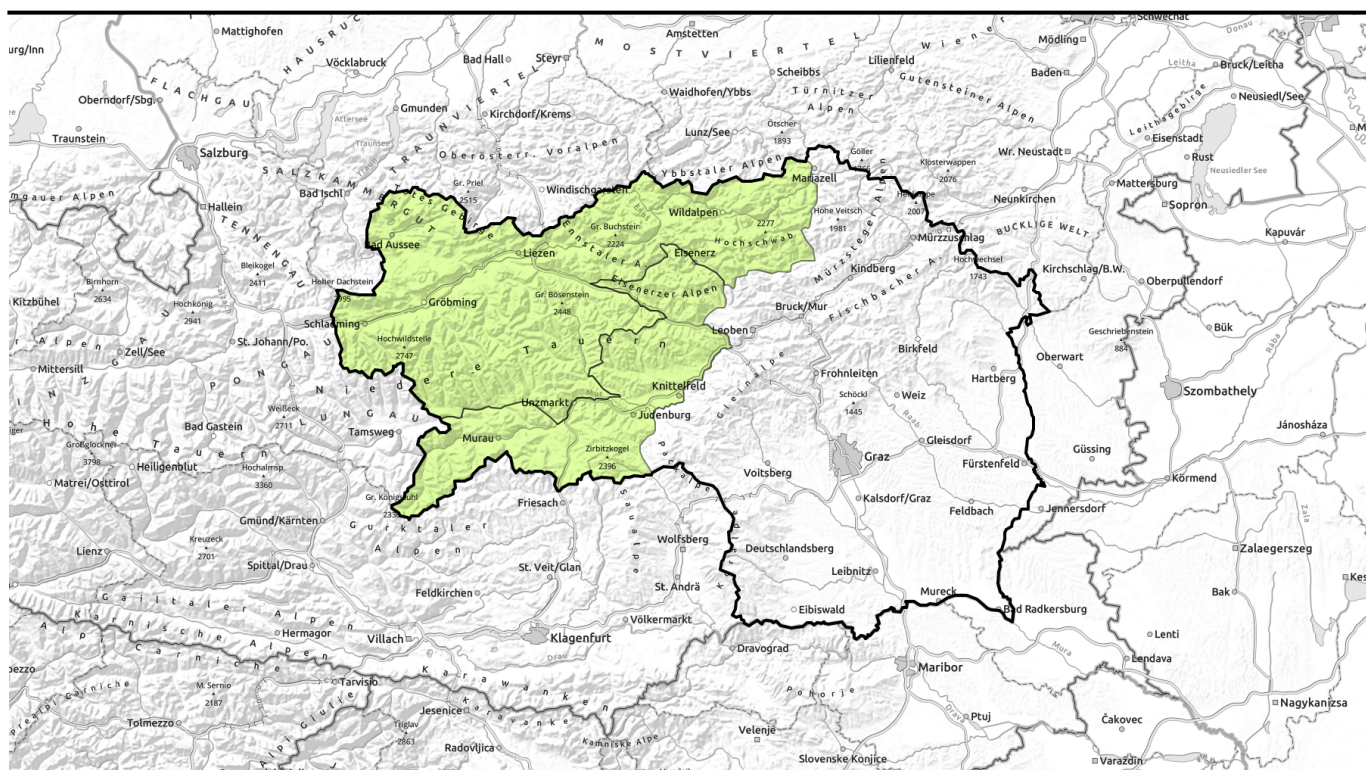


Vormittag



Einzugsbereiche spontaner Lawinen aus sehr steilem Gelände beachten!



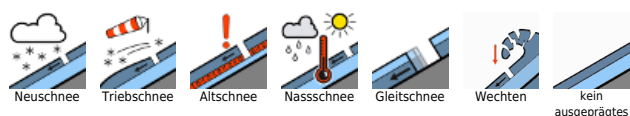
Triebener Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



Eisenerzer Alpen, Gaaler Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Lawinenprobleme



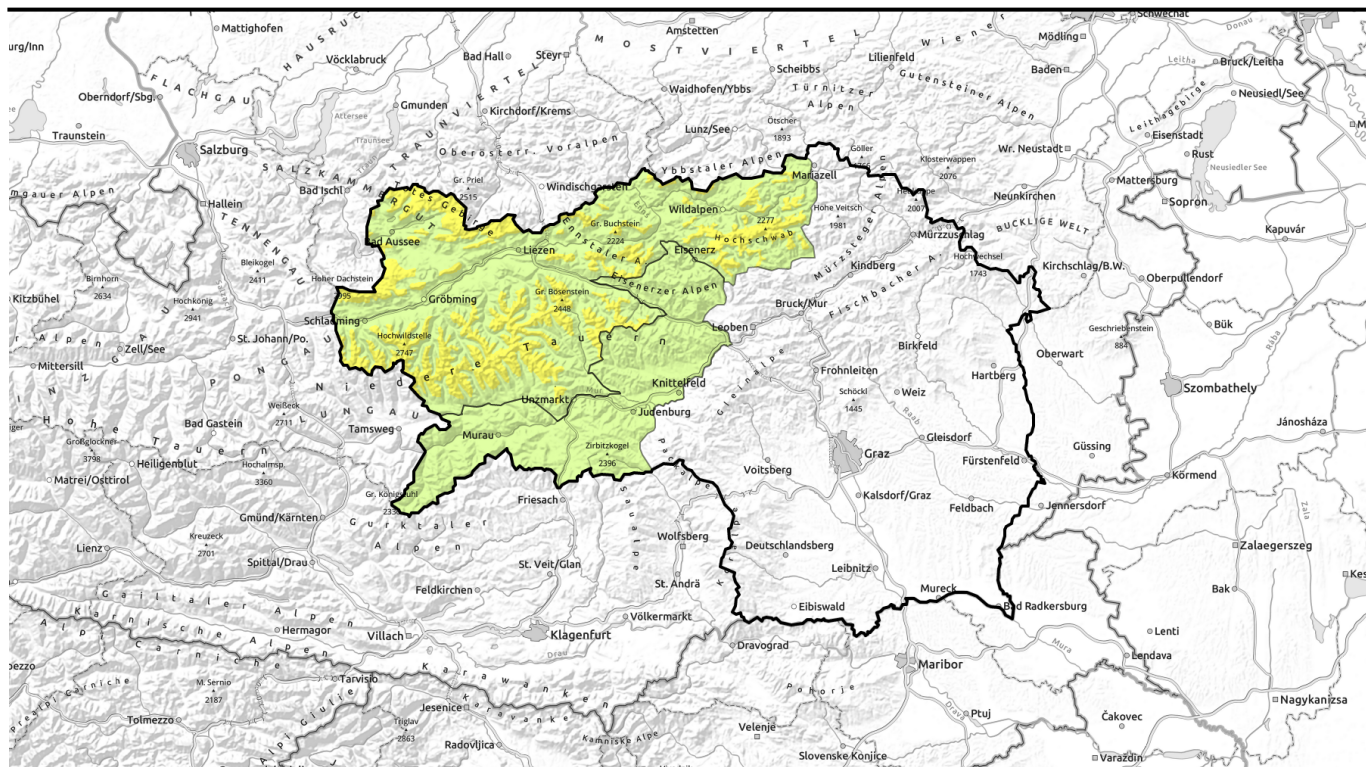
Gefahrenstufen



Exposition



Nachmittag



Einzugsbereiche spontaner Lawinen aus sehr steilem Gelände beachten!

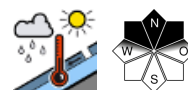


1800 m

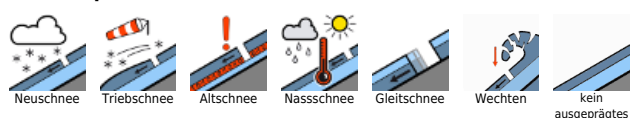
Triebener Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



Eisenerzer Alpen, Gaaler Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Vormittag

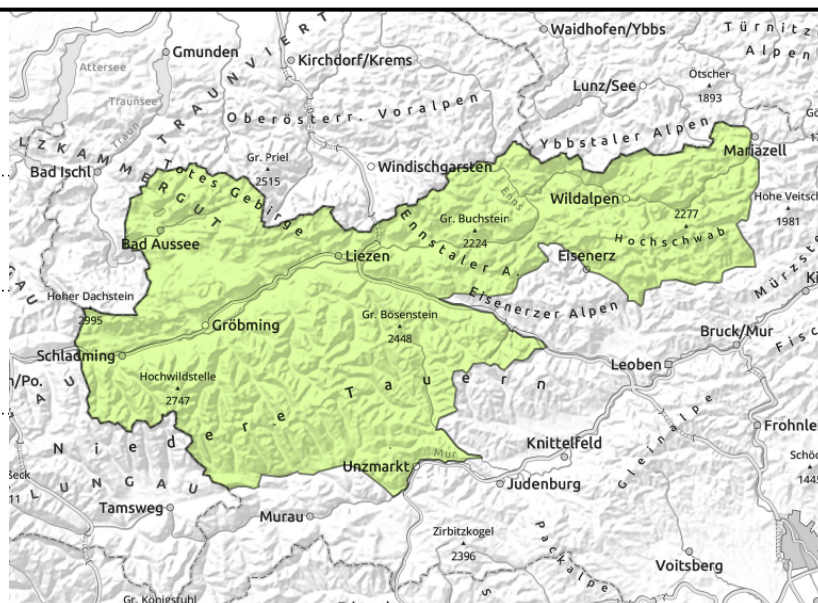
Triebener Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



aus extrem steilem Gelände



Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität



Zunehmende Lawinengefahr im Laufe des Tages durch fortschreitende Durchfeuchtung!

Die Lawinengefahr steigt gebietsweise im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Die Hauptgefahr bilden weiterhin Gleitschneelawinen, welche jederzeit spontan aus sehr steilem Gelände abrutschen können und bis in schneefreie Bereiche vorstoßen können. Zusätzlich nimmt speziell in höheren Lagen, wo noch reichlich Schnee vorhanden ist, die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf zu. Aus Steilgelände können kleine bis mittelgroße Lawinen spontan abrutschen oder ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

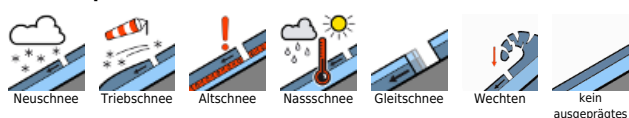
Mit der Ausstrahlung über Nacht bildet sich ein dünner Schmelzharschdeckel, welcher jedoch mit Sonneneinstrahlung und milden Temperaturen bereits am Vormittag wieder aufweicht. Die Schneedecke ist bis in die Gipfel und bereits in allen Expositionen isotherm und feucht. Der Stabilitätsverlust innerhalb der Schneedecke nimmt im Laufe des Tages zu. Die durchnässte Schneedecke kann außerdem auf glatten Untergrund jederzeit abgleiten. Eine durchgehende Schneedecke gibt es nur mehr in höheren Lagen. Die Ausaperung der Schneedecke schreitet rasch voran.

Wetter

Am Samstag wird es überwiegend wolkenlos und sonnig, nur dünne Zirrusfelder queren von Nordwest. Der Wind frischt etwas auf, weht in Gipfel- und Kammlagen mäßig, im Norden teils auch lebhaft aus West bis Nordwest. Es wird wieder sehr warm und erreicht am Nachmittag in 2000m um +10 Grad.

Auch am Sonntag herrscht unverändert sonniges und sehr warmes Wetter. Die Temperatur erreicht den Höhepunkt dieser Schönwetterphase, in 2000m hat es am Nachmittag nochmal um +10 Grad. Dazu weht mäßiger, auf den höheren Gipfeln bereits kräftiger Wind aus nordwestlicher Richtung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



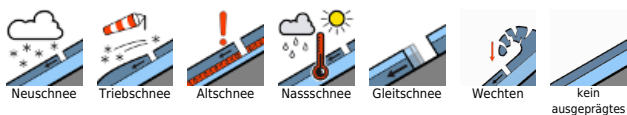
Exposition



Tendenz

Am Montag gibt es einen deutlichen Wetterumschwung mit Niederschlag und kühleren Temperaturen. Der nächste Lagebericht wird am Sonntag veröffentlicht.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

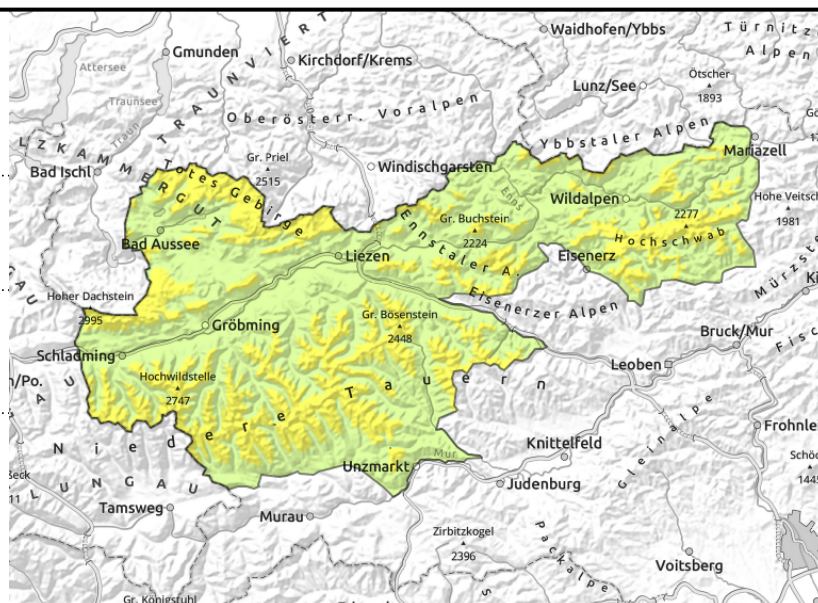
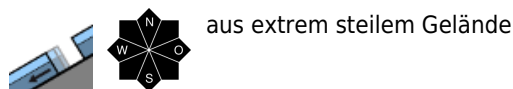


Exposition



Nachmittag

Triebener Tauern, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



Zunehmende Lawinengefahr im Laufe des Tages durch fortschreitende Durchfeuchtung!

Die Lawinengefahr steigt gebietsweise im Tagesverlauf von gering auf mäßig an. Die Hauptgefahr bilden weiterhin Gleitschneelawinen, welche jederzeit spontan aus sehr steilem Gelände abrutschen können und bis in schneefreie Bereiche vorstoßen können. Zusätzlich nimmt speziell in höheren Lagen, wo noch reichlich Schnee vorhanden ist, die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf zu. Aus Steilgelände können kleine bis mittelgroße Lawinen spontan abrutschen oder ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

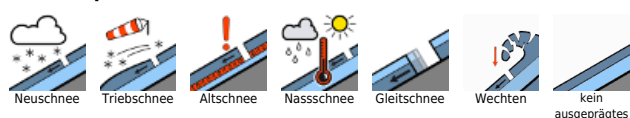
Mit der Ausstrahlung über Nacht bildet sich ein dünner Schmelzharschdeckel, welcher jedoch mit Sonneneinstrahlung und milden Temperaturen bereits am Vormittag wieder aufweicht. Die Schneedecke ist bis in die Gipfel und bereits in allen Expositionen isotherm und feucht. Der Stabilitätsverlust innerhalb der Schneedecke nimmt im Laufe des Tages zu. Die durchnässte Schneedecke kann außerdem auf glatten Untergrund jederzeit abgleiten. Eine durchgehende Schneedecke gibt es nur mehr in höheren Lagen. Die Ausaperung der Schneedecke schreitet rasch voran.

Wetter

Am Samstag wird es überwiegend wolkenlos und sonnig, nur dünne Zirrusfelder queren von Nordwest. Der Wind frischt etwas auf, weht in Gipfel- und Kammlagen mäßig, im Norden teils auch lebhaft aus West bis Nordwest. Es wird wieder sehr warm und erreicht am Nachmittag in 2000m um +10 Grad.

Auch am Sonntag herrscht unverändert sonniges und sehr warmes Wetter. Die Temperatur erreicht den Höhepunkt dieser Schönwetterphase, in 2000m hat es am Nachmittag nochmal um +10 Grad. Dazu weht mäßiger, auf den höheren Gipfeln bereits kräftiger Wind aus nordwestlicher Richtung.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



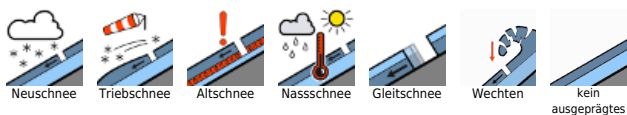
Exposition



Tendenz

Am Montag gibt es einen deutlichen Wetterumschwung mit Niederschlag und kühleren Temperaturen. Der nächste Lagebericht wird am Sonntag veröffentlicht.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

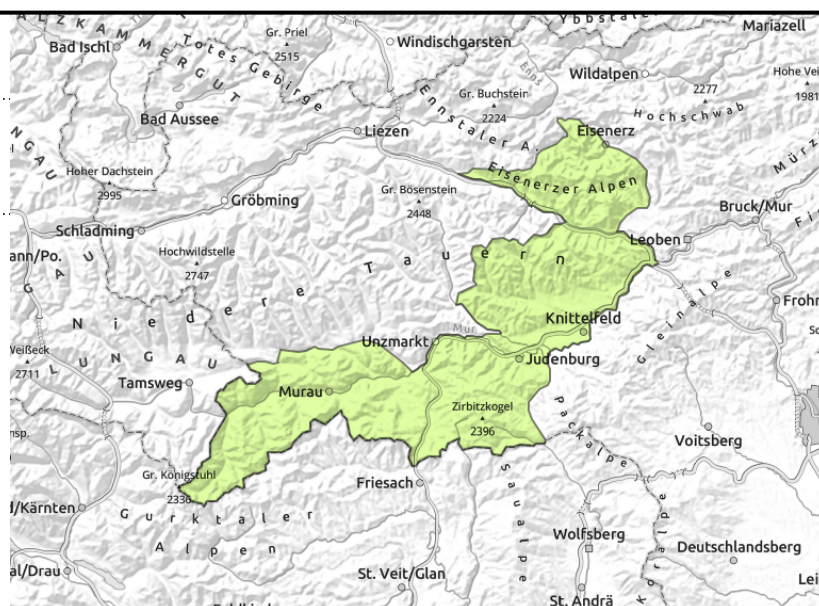
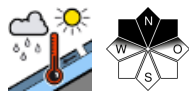


Exposition



Vormittag

Eisenerzer Alpen, Gaaler Alpen, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Geringe Lawinengefahr - nur noch wenig Schnee.

Sehr vereinzelt sind noch Nassschneerutsche aus steilen nordseitigen Rinnen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die durchnässte Schneedecke kann auf glatten Untergrund jederzeit abgleiten. Die Ausaperung der Schneedecke schreitet rasch voran.

Wetter

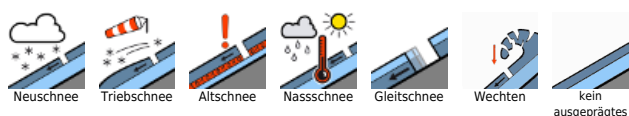
Am Samstag wird es überwiegend wolkenlos und sonnig, nur dünne Zirusfelder queren von Nordwest. Der Wind frischt etwas auf, weht in Gipfel- und Kammlagen mäßig, im Norden teils auch lebhaft aus West bis Nordwest. Es wird wieder sehr warm und erreicht am Nachmittag in 2000m um +10 Grad.

Auch am Sonntag herrscht unverändert sonniges und sehr warmes Wetter. Die Temperatur erreicht den Höhepunkt dieser Schönwetterphase, in 2000m hat es am Nachmittag nochmal um +10 Grad. Dazu weht mäßiger, auf den höheren Gipfeln bereits kräftiger Wind aus nordwestlicher Richtung.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

